



„Unter der Stadt“

Eine interaktive Ausstellung für Familien mit Kindern ab 7 Jahren
ab 14. September 2008 am neuen Standort des Kindermuseums

Grundgedanke

Mit dem Umzug des Kindermuseums an einen anderen Standort in die Zwischenebene der S-Bahnstation Hauptwache in der Frankfurter Innenstadt liegt es nahe, sich auch mit einer neuen Ausstellung inhaltlich an die unterirdische Situation anzunähern. Einige Leitfragen gliedern das Thema „Unter der Stadt“ und regen die Ausstellungsbesucher/innen an, sich damit aktiv zu beschäftigen: Wie bewegen wir uns - oft sogar täglich - durch den Frankfurter „Untergrund“? Wer oder was lebt im Boden unter uns? Welche interessanten Funde, Schätze und Bodenschichten liegen unter unseren Füßen? Wer arbeitet unterirdisch? Wie funktioniert die Versorgung der Stadt mit Wasser, und wie die Entsorgung des Abwassers?

Ausstellung

Ein raumhohes Bild im Eingangsbereich der Ausstellung empfängt die Besucher/innen. Darauf sind – einer Inhaltsangabe ähnlich - bereits alle Ausstellungsbereiche bildlich dargestellt: Die unterschiedlichen Bodenschichten (Sand/ Kies, Ton, Kalkstein) mit Hochhausfundamenten, U-Bahntunnel mit Bahn, unterirdischer Bahnhof mit Rolltreppe, Kanal und Erdkabel, archäologische Funde, Flussbett, Tierhöhlen und ähnliches mehr. Auch der Eingang in die Ausstellung, als Kanalrohr gestaltet, ist in diese Bildwand eingebettet. Anschließend folgen mehrere Themenräume aufeinander und bieten den Ausstellungsbesucher/innen die Möglichkeit, sich aktiv und handlungsorientiert mit unterschiedlichen Aspekten des Unterirdischen zu beschäftigen.

Die unterschiedlichen Räume der Ausstellung sind ihrem Schwerpunkt gemäß gestaltet. In einem nachgebildeten U-Bahn-Waggon kann man Interessantes und Wissenswertes über das unterirdische Verkehrswegenetz erfahren - von seiner Geschichte bis zu seiner Überwachung durch die Betriebsleitstelle. Außerdem kann ausprobiert werden, was man als U-Bahnfahrer alles können und beachten muss. Ein erdhöhlenartig gestalteter Raum mit niedrigen Gängen und Nischen in dem von der Decke Wurzelspitzen hängen, behandelt die biologische Seite des Lebens unter der Erdoberfläche. Hier trifft man unterirdische Bewohner vom Mikroorganismus bis zum Säugetier aber auch Pflanzen und besonders deren Wurzelbereich werden thematisiert.

Den Arbeitsplatz Archäologen findet man im nächsten Raum. Dort befindet sich auch ein Schichtenmodell in Raumhöhe mit eingearbeiteten Vitrinen für Fundstücke. Neben originalen Funden aus der Altstadtgrabung auf den Domhügel und Fossilien, können in einer inszenierten Grabung selbst Funde freigelegt und dokumentiert werden. Im Bereich Geologie geht es um die verschiedenen Bodenschichten unter der Stadt. Erdproben können genau betrachtet, per Fühlprobe unterschieden werden und auch unterschiedliche Bodentypen sollen thematisiert werden.

Wo jede Menge Rohrleitungen und Kabel installiert sind, erfährt man Einzelheiten zum unterirdischen Ver- und Entsorgungsnetz der Stadt. Durch Nachforschungen und Experimente findet man heraus, wie es möglich ist, dass Wasser aus dem Wasserhahn fließt und die Kanalisation funktioniert, ohne zu verstopfen. Rauminszenierungen von Kellerräumen als Hausfundamente und unterirdische Räume bergen Kellergeschichten, Erinnerungen, Kleidung und Objekte der Vorfahren oder früherer Bewohner. Aber auch ein Keller in seiner Funktion als Luftschutzbunker wird eingerichtet. An einer Audiostation sind Kindheits- und Kriegserinnerungen zu hören.

Ein Labor für naturwissenschaftliche Experimente zu unterschiedlichen Schwerpunkten der Ausstellung ergänzt das Raumprogramm und bietet weitere Möglichkeiten für die Aktivität der Ausstellungsbesucher/innen. Dort werden Präparate aus den Bereichen Biologie und Geologie mikroskopiert und mit physikalischen Versuchen das Versorgungssystem der Stadt erfahrbar gemacht.

Eröffnungsfest

Zur Eröffnung des Kindermuseums am 13. September gibt es ein großes Kinderfest von 10 bis 18 Uhr mit Bühnenprogramm, Gewinnspiel, Kreativstationen zum Mitmachen und Kuchenbuffet. Offizielle Eröffnung der Ausstellung „Unter der Stadt“ ist um 15 Uhr, die ab dann von Familien mit Kindern bis 18 Uhr kostenfrei besucht werden kann. Genauere Infos und das Festprogramm finden Sie demnächst unter:

<http://www.kindermuseum.frankfurt.de/kalender.htm>